

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (14. Ausschuss)

- 1. zu dem Antrag der Abgeordneten Petra Weis, Siegfried Scheffler, Sören Bartol, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD, der Abgeordneten Günter Nooke, Dirk Fischer (Hamburg), Eduard Oswald, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU, der Abgeordneten Franziska Eichstädt-Bohlig, Irmingard Schewe-Gerigk, Volker Beck (Köln), weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Abgeordneten Joachim Günther (Plauen), Horst Friedrich (Bayreuth), Eberhard Otto (Godern), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 15/2981 –**

Planung und städtebauliche Zielvorstellungen des Bundes für den Bereich beiderseits der Spree zwischen Marschallbrücke und Weidendammer Brücke vorlegen

- 2. zu dem Antrag der Abgeordneten Günter Nooke, Dirk Fischer (Hamburg), Eduard Oswald, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 15/2157 –**

Planung und städtebauliche Zielvorstellungen des Bundes für den Bereich beiderseits der Spree zwischen Marschallbrücke und Weidendammer Brücke vorlegen

A. Problem

Zu Nummer 1

Das innerstädtische Mischgebiet in Berlin beiderseits der Spree zwischen der Marschallbrücke im Westen und der Weidendammer Brücke im Osten weist gegenwärtig eine extrem heterogene Baustruktur auf und vermittelt den Eindruck eines noch entwicklungsfähigen Gebietes. Der Deutsche Bundestag selbst muss seine langfristigen Ansprüche auf Erweiterungen in diesem Bereich konkretisieren. Notwendig ist ein Planungskonzept des Bundes, das eine bessere Anbindung des Parlamentsviertels an die höherverdichteten Gebiete um die Oranienburger Straße und die Spandauer Vorstadt ermöglicht.

Zu Nummer 2

Der Antrag hat sich durch den unter Nummer 1 genannten Antrag aller Fraktionen erledigt.

B. Lösung

Zu Nummer 1

Aufforderung an die Bundesregierung durch Annahme des Antrags, mit Blick auf das Interesse des Bundes an einer abgestimmten städtebaulichen Entwicklung im Zusammenwirken mit dem Land Berlin eine Bestandsanalyse sowie die Formulierung und Planung städtebaulicher Leitgedanken und Zielvorstellungen für den Bereich beiderseits der Spree zwischen Marschallbrücke und Weidendammer Brücke aus Sicht des Bundes bis zum ersten Quartal 2005 zu veranlassen.

Einstimmige Annahme

Zu Nummer 2

Einstimmige Erledigterklärung

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. den Antrag auf Drucksache 15/2981 anzunehmen;
2. den Antrag auf Drucksache 15/2157 für erledigt zu erklären.

Berlin, den 1. Oktober 2004

Der Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Eduard Oswald
Vorsitzender

Petra Weis
Berichterstatterin

Günter Nooke
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Petra Weis und Günter Nooke

I. Überweisung

Zu Nummer 1

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf Drucksache 15/2981 in seiner 105. Sitzung am 29. April 2004 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen zur federführenden Beratung sowie an den Innenausschuss und den Ausschuss für Kultur und Medien zur Mitberatung überwiesen.

Zu Nummer 2

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf Drucksache 15/2157 in seiner 91. Sitzung am 12. Februar 2004 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen zur federführenden Beratung sowie an den Innenausschuss und den Ausschuss für Kultur und Medien zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlagen

Zu Nummer 1

Der Antrag beinhaltet unter anderem eine Beschreibung der Situation in dem innerstädtischen Mischgebiet in Berlin beiderseits der Spree zwischen der Marschallbrücke im Westen und der Weidendammer Brücke im Osten. Dieses weise gegenwärtig eine extrem heterogene Baustruktur auf und vermittelt den Eindruck eines noch entwicklungsfähigen Gebietes. Der Deutsche Bundestag selbst müsse seine langfristigen Ansprüche auf Erweiterungen in diesem Bereich konkretisieren. Notwendig sei ein Planungskonzept des Bundes, das eine bessere Anbindung des Parlamentsviertels an die höherverdichteten Gebiete um die Oranienburger Straße und die Spandauer Vorstadt ermögliche. Dazu soll die Bundesregierung aufgefordert werden, mit Blick auf das Interesse des Bundes an einer abgestimmten städtebaulichen Entwicklung im Zusammenwirken mit dem Land Berlin eine Bestandsanalyse sowie die Formulierung und Planung städtebaulicher Leitgedanken und Zielvorstellungen für den Bereich beiderseits der Spree zwischen Marschallbrücke und Weidendammer Brücke aus Sicht des Bundes bis zum ersten Quartal 2005 zu veranlassen.

Zu Nummer 2

Ziel des Antrags war es, mit Blick auf das Interesse des Bundes an einer abgestimmten städtebaulichen Entwicklung

im Zusammenwirken mit dem Land Berlin eine Bestandsanalyse sowie die Formulierung und Planung städtebaulicher Leitgedanken und Zielvorstellungen für den Bereich beiderseits der Spree zwischen Marschallbrücke und Weidendammerbrücke aus Sicht des Bundes bis zum zweiten Quartal 2004 zu veranlassen. Dabei sollten auch die derzeitigen Nutzer des Areals für eine Öffnung der Bögen der so genannten Stadtbahnlinie im Interesse einer Belebung des Viertels für dieses Konzept gewonnen werden.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Zu Nummer 1

Der **Innenausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 15/2981 in seiner 38. Sitzung am 26. Mai 2004 beraten und empfiehlt einstimmig dessen Annahme.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat den Antrag in seiner 36. Sitzung am 26. Mai 2004 beraten und empfiehlt einstimmig dessen Annahme.

Zu Nummer 2

Der **Innenausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 15/2157 in seiner 32. Sitzung am 10. März 2004 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat den Antrag in seiner 30. Sitzung am 10. März 2004 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** hat die Anträge auf Drucksachen 15/2981 und 15/2157 in seiner 48. Sitzung am 26. Mai 2004 beraten. Er empfiehlt einstimmig die Annahme des Antrags auf Drucksache 15/2981. Weiterhin empfiehlt er, den Antrag auf Drucksache 15/2157 für erledigt zu erklären.

Berlin, den 1. Oktober 2004

Petra Weis
Berichterstatlerin

Günter Nooke
Berichterstatter